Der militärische Schäferhund.

Von Freiherrn v. Schlicht.

Es ist im Mandat. Seine Excellenz der commandirende Herr General wohnt für einen Tag den Übungen als Zuschauer bei und zur Feier dieses feierlichen Ereignisses haben die Mannschaften sich am Morgen besonders gründlich wäschen und kämmen müssen — auch eine Excellenz sieht nur, was vor Augen ist. Sogar die Zähne haben die Leute sich putzen müssen und bei dem Antritte der Compagnien erheben die Herren Lieutenants den Befehl, sich durch leibigen Augen schein davon zu überzeugen, ob die Kerls sich auch die Fingernägel gereinigt hätten. Sauerkeit ist beim Militär häufig noch mehr als halbes Wissen. — Ich erinnere mich aus meiner Dienstzeit meines alten Oberst, der bei der Vorinstruktion nie zubierte, sondern jeden Mann nur daraufhin ansah, ob seine Ohren rein waren. Von dem Ergebnisse dieser Untersuchung hing die Kritik ab.

Das Herz Se. Excellenz soll durch „Propere“ im Anzug und in der Erziehung gerührt werden, aber als die Leute nun durch das Gelände dahin ziehen und mit ihren vorchriftsmäßig beschlagenen Kommissarsstiefeln einen wahren Staubsturm aufwirbeln, fagen sie sich: „Na, die Mühle, uns hübsch zu machen, hätten wir uns sparen können, man sieht ja doch schon wieder wie ein erwachsenes Ferkel aus.“ Und so Unrecht haben die Leute nicht. Der Anzug ist bereits grau, fingerdick liegt der Staub auf dem Helm, das Gesicht ist schwarz vor Schweiß und Schmutz, in den Halslöchern thürmen sich kleine Sandberge und die Augen werden immer kleiner und kleiner.

Schon ist es nicht, die Hige ist geradezu unerträglich; kein Luftzug rührt sich und am ganzen Himmel ist auch nicht eine einzige Wolke zu sehen, die sich, wenn auch nur für Sekunden, vor die Sonne legt und deren Strahlen abblende, die armen Krieger fortwährend zu peinigen.

Die Leute haben keinen Spaß mehr am Marschieren, die schneidige Pfunde, die sie im Tornister auf dem Rücken tragen, ziehen ganz niederdrückend — am liebsten würden sich Viele mit einem „Ja kann nicht mehr“ an den Grabenrand niederwerfen, aber das gibt es heute nicht in Anwesenheit Se. Excellenz darf man nicht schlapp werden.

Die Leute haben in des Wortes verwegener Bedeutung die Nase voll und die Herren Lieutenants erst recht. An der Queue seiner Compagnie marschirt der Oberlieutenant v. Aberg. Er theilt die Freude, bei seinem Hauptmann, den er nicht riechen kann, zu sehen, nur noch mit einem anderen Kameraden; wenn nur zwei Offiziere da sind, muß einer vorn, der andere hinten wandern. Und er wandert, er pinkelt egal vorwärts, mechanisch folgt er einem Fuß immer vor den anderen, und er wundert sich darüber, daß die Knieen sich das gefallen lassen und nicht einfach freiten.

Der Herr Ober ist kein Jüngling mehr, er hat die einunddreißig bereits beim Kratzen und immer noch keine Aufsicht, Hauptmann zu werden. Es ist ihm Tränennell!

Man nehme sich in acht! Ob schlimme oder leichte Verletzungen und Quetsen, in jedem Falle sind sie ernstlich genug, sofort dagegen einzuschreiten. Gebrauch: Dr. August König's Hamburger Drusthee, welcher prompt und schnell die schlimmsten Fälle heilt.

von Neuem, daß Sie es absolut nicht verstanden haben, sich bei den Leuten Autorität zu verschaffen, überzeugen Sie sich selbst davon, daß Ihre Ermahnung völlig wirkungslos geblieben ist.

Er überzeugt sich davon, was bleibt ihm Anderes übrig, und als er sieht, daß die Leute immer noch nicht so marschieren, wie sie sollen, wird er wütend, zumal ihm die Nähe des ihm höchst unympathischen Vorgesetzten die gute Laune raubt.

Wollt Ihr insamen Himmelstunde wohl Marschordnung halten, wie man es Euch in den Instruktionshunden bis zum Erbrechen vorgetaut hat, ruft er zornig den Leuten zu, Vordermann — Kreuzhimmelstunde weiter noch einmal — Vor — der — mann!

Aufmerksam hat der Häuptling zugehört, nun wendet er sich wieder an seinen Unterthanen: „Die Einleitung hätten Sie sich schenken können, sie war überflüssig. Im Uebrigen wunder es mich nicht, wenn Ihre Leute in der Instruktionshunde nichts lernten und jetzt demgemäß handeln! Wenn Ihnen schon der Lebstoff, wie Sie sagen, zum Erbrechen war, dürfen Sie sich nicht wundern, wenn die Mannschaften an Ihrem Unterrichts keinen Gefallen fanden.“

„Lust“ höhnt der Ober, „Lust!“ „Dieser Mann wußte mich und treibt mich dazu, nach Patagonien auszuweichen. Ist es zu glauben, daß solche Schwäger, die über jede Kleinigkeit eine halbe Stunde reden, noch nicht in der Wurst sind? Wenn der Mensch nur ein einziges Mal grob werden wollte, dann wüßte man, woran man ist und fertig wäre die Laube. Aber so? Der Mann bringt mich zur Verzweiflung, Lust, oder ich erziele!“

ihm austauscht, springt der Soldat erschrocken in sein „Loch“ zurück, er gibt alle Gedanken an einen Nebenausflug auf und trodeln weiter in der großen Menge.

Spähernd blickt der Ober sich um, er bleibt für einen Augenblick stehen und läßt die Colonne an sich vorbeiziehen. Da sieht er in der zweiten Section einen Mann, der absolut nicht so marschirt, wie er für seine zweiundzwanzigjährige Lohnung im Interesse des preussischen Staates und für das Wohlgehen seiner Colonnen zu marschieren geschildert und moralisch verpflichtet ist: der Mann toxtelt und schwankt hin und her, bald tritt er feinen rechten, bald seinen linken Vordermann auf den großen Dreck und der braue Krieger soll geradeaus gehen, immer gerade aus, auf Vordermann.

„Wenn Du nun doch einmal unterwegs bist,“ denkt der Ober, „laßst Du aus diesem Jüngling gleich einen Versuch abblatzen.“ Wieder springt er durch das Gelände und ermahnt durch den Ruf: „Vordermann, den Soldaten, seine Pflicht zu thun, damit seine Vorgesetzten und seine Angehörigen sich seiner nicht zu schämen brauchen.“

Endlich ist Ordnung in der Colonne und wie der Schäferhund, wenn er die rebellischen Schafe zur Vernunft gebracht hat, gehoramt zu seinem Herrn zurückkehrt und geduldig neben ihm an der Queue der Herde dahinstreift, ist ein neuer Befehl ihn wieder auf Weisung seines Vorgesetzten zu hören. An der Queue seiner Compagnie marschirt er neben seinem Hauptmann, dessen Pferd ihm den Staub ins Gesicht wirbelt, weiter. Der Herr Ober ist gar nicht so dumme, er weiß, daß nichts auf Erden ewig dauert, am allerwenigsten die Ordnung in der Compagnie. Bald wird es wieder heißen: „Die Leute marschieren nicht auf Vordermann,“ und dann muß er von Neuem laufen und springen und die Seinen unterkriegen.

Wie der weltliche Schäferhund, so hat auch der militärische Schäferhund erst Ruhe, wenn die Herde am Ziel angelangt ist: für die Schafe ist dies die Weide oder der Stall, für die marschierende Truppe ist das Ziel der „markierte“ Feind, den es unter den Augen Sr. Excellenz mit Heldenmuth niederzukämpfen gilt.

Kirchen und kirchliche Vereine.

Baptisten Kirche. Deutsche Baptisten Kirche. R. W. Ecke North und Davidson Str. Sonntag 10 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 2 Uhr Nachmittag.

Evangelische Kirchen. St. Johannes Kirche. R. W. Ecke Sanders und McKean Str. Sonntag 10 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Deutsche Evang. Zionskirche. No. 32 W. Ohio Str. Sonntag 10 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Columbia Ave. und 17. Str. Sonntag 10 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Evangelische Kirchen. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Belmont Ave. Sonntagsschule 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends. Sonntagsschule 9 Uhr Morgens.

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with columns for destination (Dandalia Line, Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

Table with columns for destination (Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis Railway), departure (Abgang), arrival (Ankunft), and train names.

MAJOR'S RUBBER and MAJOR'S LEATHER. Why try to stick things with something that doesn't stick? Buy MAJOR'S CEMENT. You know it sticks. Nothing breaks away from it. Stick to MAJOR'S CEMENT. Buy once, you will buy for ever. There is nothing as good, don't believe the substitutes.

Kent Medical Institut, 113 Soujeman Bldg., Grand Rapids, Mich. eine ferle Probe nebst Methoden und Rathschlägen zu erhalten.

Chicago, Indianapolis & Louisville R'y. Chic Right Expreß täglich s. 12 55M. Fast Mail täglich s. 7 55M. Chic Expreß nur Sonntag p. 11 50M. Chi & Mich City Expreß d. p. 3 35M. Union Accom. 4 00M. Chicago West täglich d. p. 4 37M.